

Unterrichtsmaterial: Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld / Didaktisch-methodischer Kommentar

## Arbeitsblatt

# SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD: HERANFÜHRUNG AN DEN FILM Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

**Fächer:** Deutsch, Englisch, Kunst, für  
Lerngruppen ab 7 Jahren ab 2. Klasse

### Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Durch den Verzicht auf Sprache kommt dem Erzählen mit Bild und Ton in der SHAUN-DAS-SCHAF-Serie sowie der gleichnamigen Filmreihe die gesamte Aufmerksamkeit zu. Die Aufgaben sensibilisieren für dieses filmische Erzählen. Sie laden zunächst dazu ein, bewusst über die Inszenierungsmuster nachzudenken und diese zu beschreiben. Im Anschluss steht die Dualität von Grusel und Humor im Kinofilm SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD (SHAUN THE SHEEP: THE BEAST OF MOSSY BOTTOM, Steve Cox und Matthew Walker, UK 2026), von Anspannung und Entspannung im Mittelpunkt. Die Aufgaben fördern eine sprachliche Auseinandersetzung und verknüpfen diese mit filmästhetischer Kompetenz.

### Didaktisch-methodischer Kommentar:

SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD bringt zwei Welten zusammen: jene des freundlichen, niedlichen Schwarzkopf-

schafts, das neugierig ist, gerne Unsinn macht und mit seiner Herde auf einem beschaulichen britischen Bauernhof lebt, und jene des [Grusel-](#) und [Monsterfilms](#). Der in [Stop-Motion-Technik](#) animierte Film spielt, passend zur Handlungszeit Halloween, mit Erzählmustern und Bildmotiven des Grusel- und Horrorfilms und verknüpft diese mit dem aus der SHAUN DAS SCHAF-Serie bekannten Slapstick. So wird das Unheimliche immer wieder durch Komik gebrochen.

Gerahmt wird die Auseinandersetzung mit filmischen Gestaltungsmitteln daher durch die konkreten Fragen, wodurch Bilder unheimlich oder lustig (oder gar beides zugleich) wirken können. Die Schüler/-innen betrachten ausgewählte Screenshots aus dem [Trailer](#), beschreiben ihre Wirkung und erarbeiten, wie diese durch den Einsatz von [Kameraperspektiven](#), [Farb-](#) und [Lichtgestaltung](#), Schatten, Gestik und Mimik erreicht wurde.

Autor/in:  
Stefan Stiletto